



VIELE EU-BÜRGER AUS
OST- UND SÜDOSTEUROPA
KOMMEN NUR NACH
DEUTSCHLAND, UM IN
UNSER SOZIALSYSTEM
EINZUWANDERN!

STIMMT DAS?

FAKT IST:

...dass EU-Bürger, die nicht in Deutschland arbeiten oder gearbeitet haben, in den ersten fünf Jahren keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben. Erst nach einem Jahr sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung können sie Leistungen nach dem SGB II und SGB XII erhalten. Die Beschäftigungsquote bei hier lebenden Unionsbürgern aus Ost- und Südosteuropa war im November 2017 etwa 10 Prozentpunkte geringer als bei Deutschen (51,1% zu 61,8%), während die SGB II-Hilfsquote um 4,4 Prozentpunkte höher lag (11,3% zu 6,9%).

Die Zahlungen von Kindergeld auf Konten im EU-Ausland beliefen sich im Jahr 2017 auf um die 1% der Kindergeldzahlungen insgesamt.

Mehr dazu: www.eu-faktencheck.de



europa-union
deutschland



JUNGE
EUROPÄISCHE
FÖDERALISTEN